

Klage gegen Facebook wegen dritter Intifada



Facebook-Gründer

Mark Zuckerberg wurde vom amerikanischen Aktivisten Larry Klayman auf eine Milliarde Dollar verklagt, weil er die Seite, die zur dritten palästinensischen Intifada gegen die Juden über Facebook aufgerufen hatte (PI berichtete), nicht schnell genug entfernt habe.

Nachdem man die Seite ursprünglich nur „moderieren“ wollte, wurde sie am 29. März wegen Aufrufen zur Gewalt gelöscht. Die Palästinenser hatten den 15. Mai 2011 als Tag der Rache und des Blutvergießens angekündigt und zum „Martyrium“ und „Heldentaten“ für Allah aufgerufen.

Die Originalklage gegen Zuckerberg lesen Sie hier:

Die palästinensische Hetze gegen die Juden hat indessen nicht nachgegeben. Bereits will man auf einer Nachfolgeseite der dritten Intifada Israel erneut vernichten. Facebook-Nutzer werden gebeten, diese Seite zu melden.

(Spürnasen: elmstreet und Rouven G.)